



Idea / Das christliche Wochenmagazin  
9214 Kradolf  
071 642 44 21  
<https://www.ideaschweiz.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 3'400  
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 7  
Fläche: 48'713 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 143001  
Themen-Nr.: 143.001

Referenz: 84779874  
Ausschnitt Seite: 1/1

## Neue Ökumene mit den Neuapostolen

Stimmen zur Aufnahme der Neuapostolischen Kirche in die AGCK.CH

**A**m 15. Juni haben die Delegierten der Mitgliedskirchen die Neuapostolische Kirche NAK Schweiz einstimmig in die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK.CH) aufgenommen. Der Aufnahme waren langjährige Prozesse auf beiden Seiten, ein intensiver Dialog und acht Jahre Gaststatus vorausgegangen.

### Neuapostolische Sicht

„Ab den 1990er-Jahren haben wir uns innerkirchlich intensiv mit den Grundlagen unserer Lehre beschäftigt“, sagt Jürg Zbinden, Kirchenpräsident und Bezirksapostel der NAK, gegenüber IDEA. Mit dem im Jahr 2012 erschienenen Katechismus habe die NAK eine verbindliche Grundlage für die Gespräche mit anderen Kirchen gelegt, insbesondere hinsichtlich des Verständnisses, was Kirche ist. Der Katechismus definiert die Kirche als „Gemeinschaft der Getauften, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen“. Weiter heisst es: „In ihrer geschichtlichen Verwirklichung wird die Kirche Christi der Einheit, Heiligkeit, Allgemeinheit und Apostolizität nicht völlig gerecht. Kirche Christi tritt dort am deutlichsten zutage, wo das Apostelamt, die Spendung der drei Sakramente an Lebende und Tote sowie die rechte Wortverkündigung vorhanden sind.“

Für den Annäherungsprozess an die in der Ökumene verbundenen Kirchen war aus Sicht von Jürg Zbinden zudem hilfreich, dass die Neuapostolische Kirche bereits seit 2006 die in anderen Konfessionen durchgeführte Taufe anerkennt, wenn diese trinitarisch und mit Wasser erfolgt. 2021 unterzeichneten dann die drei Landeskirchen, die anglikanische, die lutherische und die methodistische Kirche in der Schweiz eine gegenseitige Taufanerkennung mit der NAK.

Beim Abendmahl ist das Verständnis auch innerhalb der bisherigen AGCK-Mitgliedskirchen vielschichtiger. So kennt denn auch die NAK gemäss Zbinden derzeit keine Abendmahlsgemeinschaft mit anderen Kirchen, während auf individueller Ebene eine gegenseitige Teilnahme ermöglicht wird.

Auf die Besonderheiten der NAK angesprochen, betont der Bezirksapostel das Verbindende. Neuapostolische Christen verstünden sich wie andere gläubige Christen als Teil der einen Kirche Christi. In diesem Rahmen kenne die Lehre der Neuapostolischen Kirche Aspekte, welche in anderen Kirchen anders oder nicht in diesem Umfang gesehen würden. „Dazu zählt insbesondere die Wiederbesetzung des Apostelamtes zur Bereinigung der Schar von Gläubigen, welche Jesus Christus als den wiederkommenden Bräutigam erwartet, sowie das Hervorgehen weiterer Ämter aus dem Apostelamt wie auch die Spendung der drei Sakramente Wassertaufe, Geistes-taufe und Heiliges Abendmahl für Lebende und Tote.“ Nach neuapostolischem Verständnis sei das Apostelamt der Kirche Jesu Christi in ihrer Gesamtheit gegeben.

### Sicht der Freikirchen in der AGCK.CH

Manche AGCK.CH-Mitglieder sind auch Teil des Dachverbands Freikirchen.ch. Sowohl Heilsarmee-CEO Daniel Imboden wie auch Erik Senz, Mediensprecher der Evangelisch-methodistischen Kirche Schweiz, verweisen zur NAK-Aufnahme in die AGCK.CH in erster Linie auf den Abschlussbericht der zuständigen AGCK-Kommission. Der Bericht von 2019 sagt, dass das Spektrum von theologischen Vorstellungen innerhalb der AGCK.CH durch die NAK vergrössert werde. Die Kommission sah jedoch keine extremen



Die Neuapostolen gehören zur AGCK.

Positionen, die eine fruchtbare Zusammenarbeit stören würden.

### Evangelische Allianz

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA hat seit 2020 in der AGCK.CH zusammen mit dem welschen Réseau évangélique Beobachterstatus ohne Stimmrecht. Laut SEA-Co-Generalsekretär Andi Bachmann-Roth sind keine Neuapostolischen Kirchen Mitglied der SEA. Ähnlich verhalte es sich bei der Europäischen Allianz wie auch auf Weltebene. In der SEA habe es seit Längerem keine fundierte Auseinandersetzung und kaum Begegnungen mit der NAK gegeben. Die Allianz habe bisher eine kritische Distanz gepflegt, insbesondere aufgrund der grossen Machtfülle, welche die Apostel der NAK für sich beanspruchen würden. Auf den Wunsch der SEA, das innerökumenische Miteinander in der AGCK.CH auch weiterhin zu fördern, hat laut Bachmann-Roth die neue Zusammensetzung der Mitgliedsverbände keinen Einfluss. (dg) ●

[nak.ch](http://nak.ch) | [agck.ch](http://agck.ch)